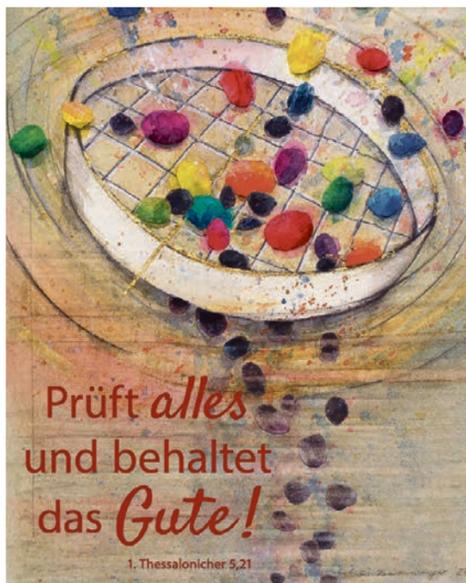


## Aufgegriffen

*Prüft alles und behaltet das Gute!*

2025 ist da! Das neue Jahr geht einher mit einem Bibelvers, der uns die nächsten 365 Tage ein Begleiter sein wird. Aus der Feder von Paulus' erstem Brief an die Thessalonicher stammt die Jahreslosung. Das Bild dazu hat die Künstlerin Stefanie Bahlinger entworfen.

Die Worte von Paulus scheinen den Nerv der Zeit zu treffen: Ich nehme mir und behalte das, was mir passt. «Prüft alles!», bedeutet so viel mehr als nur konsumieren nach eigenem Gusto. Da klingt ein Sichauseinandersetzen an. Da tönt es nach Ausprobieren und Sich-bewusst-Aussetzen. Im Gespräch und in der Diskussion sein steckt drin und nicht ein blosses «Ich schlage dir meine Meinung um die Ohren». Mut, etwas auszuprobieren, ist Teil



davon, genauso wie die innere Kraft, die Resilienz, das Leben auszuhalten, wie es ist. Es steckt ganz schön viel von «In der Welt und mit den Menschen unterwegs sein» im Vers von Paulus.

Was in der griechischen Wortwurzel des «Prüft alles!» aber nicht enthalten ist, ist die Idee des (Ver)Urteilens. Paulus möchte uns nicht in den Richterstuhl heben, auf dass wir urteilsverkündend durch den Alltag schreiten und alles und jeden verurteilen. Paulus möchte uns auf dem Boden der Tatsachen im Leben wissen und uns sehen, wie wir unser Leben und unser Sorgen und Jubeln daran mit anderen teilen. Die Jahreslosung lässt uns nicht als Wächterinnen und Wächter in unserer Schatzhöhle an Gutem vereinsamen, sondern ruft uns in die Mitte der Gemeinschaft.

Das Gute behalten ist ja schön und gut, aber was machen wir mit dem ganzen Rest?

Was ist mit dem Unerledigten, Zerbrochenen, Vermurksten, Bruchstückhaften und Verbockten? Oft sind es solche Lebensteile, die besonders in unserem Fokus stehen und uns durch ihre Präsenz die Sicht auf das Gute nehmen. Paulus weiss um diese Frage, und er sieht den Rest nicht als Schneemaden, die wir an den Rändern unserer Lebenswege zurücklassen müssen. Paulus zieht dafür die grösste Trumpfkarte, wie wir im christlichen Glauben haben: die Möglichkeit zur Vergebung. Vergebung bringt die Möglichkeit in unser Leben, dass wir uns von ungutem Ballast entlasten können. Dass wir ablegen und mit geleertem Rucksack neu anfangen können.

Gehen wir ins neue Jahr mit einem versöhnenden Herzen und dem Blick auf das Gute, das wir behalten können.

PFARRER SAMUEL MAURER



Projektchor 2024.

**Wünsche für das neue Jahr**

Menschen des Pop-Gospel-Projektchors wünschen ihnen ein gutes, gesegnetes neues Jahr.

Konkret gesagt:

Ich wünsche dir Zufriedenheit.

Ich wünsche dir Gesundheit.

E Lächle uf de Lippe und es warms Härz.

Öpper, wo di ah dr Hang nimmt.

Ich wünsche dir Gelassenheit.

Ich wünsche dir Gottes Nähe, wenn alle anderen weit weg sind.

Ich wünsche dir wertvolle Begegnungen.

Auf der Welt gibt es so viele wunderbare Menschen, einer davon bist du!

Verlier nie den Humor!

Und der ganzen Welt wünschen wir: Frieden auf Erden!

Menschen haben zwei Ohren und einen Mund – lasst uns miteinander statt übereinander reden und vor allem aufeinander hören!

Wir wünschen der ganzen Welt Frieden und Verständnis füreinander.

Dass der Erlöser endlich kommt und uns erlöst.

Ich wünsche mir, dass wir uns gegenseitig wahrnehmen und aufmerksam durch die Welt gehen. Ich wünsche mir, dass sich unser Blick weg von uns auf unsere Mitmenschen bewegen darf.

## Agenda

**Altersnachmittag im Januar**

**Hommage an Mani Matter** Andreas Aeschlimann singt und spielt auf der Gitarre bekannte und unbekanntes Chansons von Mani Matter. Das Altersnachmittagsteam bereitet jeweils im Sommer spannende Nachmittage für Senioren vor. Zwischen September und Mai finden diese am ersten oder zweiten Donnerstag im Monat statt. Sie beginnen jeweils um 14 Uhr im Kirchgemeindezentrum an der Marktgasse 8 und dauern rund zwei bis drei Stunden. Sie werden unter anderem mit Musik, Vorträgen, Theater usw. unterhalten. Es bleibt aber auch jeweils Zeit zum Plaudern, und natürlich darf auch ein feines Zvieri nicht fehlen! Kommen Sie vorbei! Bei Fragen dürfen Sie sich an Lotti Oldani, 078 768 72 19, wenden: Das Team freut sich auf viele interessierte Gäste und lädt Sie herzlich ein!

Donnerstag, 9. Januar, 14 Uhr, Kirchgemeindezentrum

**Soulfood**

«Eine Zukunft in Freiheit und Liebe»: So heisst der Titel des Vortrags von Pfarrer Eric Hub. Die Begriffe Freiheit und Liebe sind in und stehen sich oft im Weg. Solange wir Freiheit als «frei von» verstehen, bleiben nur Autonomie und Isolation. Liebe hingegen heisst, frei für andere zu sein. Alte christliche Vorstellungen über das Verhältnis von Liebe und Freiheit geben uns neue Orientierung für die Zukunftsgestaltung, privat



Jahresspendenprojekt Peru. MISSION 21

und als Gesellschaft. Ein kurzweiliger Abend, an dem sich die Teilnehmenden gerne einbringen dürfen. Eintritt frei – keine Voranmeldung nötig.

Donnerstag, 23. Januar, 19.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum, Marktgasse 8

**Jahresspendenprojekt gewählt**

**Peru** Im Jahr 2025 unterstützt die Kirchgemeinde das Mission-21-Projekt: «Indigene Frauen und Jugendliche: Stärkung politischer Teilhabe und Umweltschutz in Peru». In mehreren Kollekten und Spenden fliesst finanzielle Unterstützung ins Andenland in die Region des Titicacasees. Mission 21 verbessert mit lokalen Partnerorganisationen die Ausbildung von Frauen und Kindern aus indigenen Dorfgemeinschaften. Mit Alphabetisierungskursen, Nachhilfeunterricht und Leadership-Kursen wird die Lebensgrundlage

der Menschen verbessert. Der Schutz des Titicacasees ist ein weiteres wichtiges Standbein des Projekts. Dazu unterstützt Mission 21 Frauenkollektive, die sich für Anliegen des Umweltschutzes und des Erhalts des Titicacasees einsetzen können. Das Projekt wird Anfang Februar durch Simone Dollinger von Mission 21 vorgestellt.

Sonntag, 9. Februar, 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden

**Amtseinsetzung**

Gewählt sind alle amtierenden Kirchenpflegerinnen, Kirchenpfleger und Synodalen. Sie stellen sich allesamt weiterhin zur Verfügung. So konnten Kathrin Alispach, Käthi Baader, Hanni Biedert, Lukas Henny, Lotti Oldani, Paul Reimann, Brigitte Senft und Susanne Ulmann bereits am 5. Mai dieses Jahres für die Amtsperiode 2025–2028 in die Kirchenpflege wiedergewählt werden. Im Januar können wir unsere Kirchenpfleger

feierlich in einem Gottesdienst einsetzen. Die Synodalen werden dies in der konstituierenden Synode – ebenfalls im Januar – tun. Wir freuen uns darauf, wenn rege mitgefeiert wird! Für Gespräche ist der abschliessende Apéro des Helferkreises ideal.

Sonntag, 26. Januar, 10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden

**Gottesdienste**

**Sonntag, 29. Dezember**  
10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden, Pfarrerin Annina Völlmy

**Sonntag, 5. Januar**  
10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden, Pfarrer Samuel Maurer, Jahreslosung

**Sonntag, 12. Januar**  
10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden, Pfarrer Eric Hub

**Freitag, 17. Januar**  
12 Uhr, Regionaler Jugendgottesdienst im Kirchgemeindezentrum

**Sonntag, 19. Januar**  
10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden, ökumenischer Gottesdienst, Team, Pfarrer Eric Hub, Apéro

**Sonntag, 26. Januar**  
10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden, Pfarrer Samuel Maurer, Amtseinsetzung Kirchenpflege, Chille Apéro

**Taizé-Gebet in der Kirche.**  
Gebet – Stille – Gesang – jeden Mittwoch, ausser Schulfreien, 19.10 Uhr, in der Kirche  
**Ökumenisches Friedensgebet.**  
Sonntag, 12. und 26. Januar, reformierte Kirche  
**Altersheimgottesdienst.** Jeden Freitag, 10.30 Uhr, APH zum Eibach

**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!**  
Lk 6, 27–28

**Weitere Anlässe**

**Betreute Kinderhüäti.** Sonntags während des Gottesdienstes in Gelterkinden im Unterrichtshüsi (Raum Joker), nach Ansage

**Elters-Kind-Treff.** Mittwoch, 8., 15., 22. und 29. Januar

**Sonntagsschule.** Sonntag, 12., 19. und 26. Januar

**Jungsch.** Samstag, 11., 25. Januar

**Teenager-Club.** Donnerstag, 23. Januar

**Living Room.** Freitag, 10., 24. Januar

**Bibliolog.** Datum offen

**Kirchenchor.** Montag, 6., 13., 20. und 27. Januar

**Trauercafé.** Donnerstag, 16. Januar

**Mittwoch-Zmorge.** Mittwoch, 8., 5., 22. und 29. Januar

**Altersnachmittag.** Donnerstag, 9. Januar, Hommage an Mani Matter – Andreas Aeschlimann singt und spielt auf der Gitarre bekannte und unbekanntes Chansons von Mani Matter

**Fahrdienst zum Morgengottesdienst.** Generell jeden Sonntag und Feiertag, siehe OBZ und Kirchenzettel

**Kontakt**

**Pfarrämter:**  
Pfarrer Eric Hub, 061 981 14 24, eric.hub@bluewin.ch  
Pfarrer Samuel Maurer, 061 981 34 90, pfarrer.maurer@outlook.com  
**Jugendarbeit, Sozialdiakonie:**  
Katja Maier, 077 525 88 52, k.maier.refk4460@bluewin.ch  
Martina Wyss, 079 330 99 38, jugendarbeit.refk4460@bluewin.ch  
**Sekretariat:**  
Doris Fullin, Daniela Kunz, 061 981 44 33, sekretariat.refk@bluewin.ch  
Kirchrain 10, 4460 Gelterkinden

ref-gelterkinden.ch

**Sonnenhof**

**Eucharistiefiern.**  
Freitag, 6. Januar, 18.30 Uhr zu Epiphania; Donnerstag, 19. Januar, 18.30 Uhr; Sonntag, 15. und 22. Januar, 7.30 Uhr  
**«Dir, in die Hände, sei Alles gelegt».** Einkehrtag zu Epiphania, Pfarrerin Margret Balscheit, Kosten: 60–65 Franken

**Kontakt:**  
Schwestern von Grandchamp: Sonnenhof Haus der Stille, 4460 Gelterkinden, 061 981 11 12, sonnenhof@grandchamp.org

sonnenhof-grandchamp.org